

* ————— *

ZUM
HÖCHSTEN
DASEIN

*Goethes Faust im Lichte der
Schopenhauerschen Philosophie*

VON

KONRAD PFEIFFER

1941

WALTER DE GRUYTER & CO. BERLIN

INHALT

Vorwort	1
I. Zur Einführung und Verständigung	
1. Vom Verhältnis der Philosophie zur Poesie	9
2. Goethe und Schopenhauer	19
II. Durchführung der Grundgedanken der Dichtung	
3. Physische und moralische Weltordnung	29
4. Das Ewig-Menschliche	36
5. Der »Faustische« Mensch	48
6. Der Erlösungsgedanke	68
7. Der Mensch, von seinem Genius geleitet	86
III. Abschluß	
8. »Das Ewig-Weibliche zieht uns hinan«	97
Nachweis der Zitate und Anmerkungen	103